

NORDBAYERISCHE Nachrichten

FRÄNKISCHE ZEITUNG – AUSGABE DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN FÜR HÖCHSTADT/AISCH UND HERZOGENAURACH

Freitag, 29. März 2019 · Ausgabe B2

nordbayerische-nachrichten.de/Herzogenaurach

58. Jahrgang · B 3434 · Nummer 75 · Einzelpreis: 1,70 Euro

Vom Reiz und Risiko von Medien

Höchstadter Gesundheitsjahr: Ausstellung soll Jugendliche warnen

Frage: Ab wann bin ich ein Smartphone-Zombie? Die anstehenden Veranstaltungen im Höchstadter Gesundheitsjahr widmen sich im April dem Reiz und dem Risiko von digitalen Medien – unter anderem mit der Wanderausstellung „Bildersucht und Cyberflucht“.

„Sind wir alle medien-süchtig?“

Alle Veranstaltungen sind für jedermann frei zugänglich:

- Ausstellung „Bildersucht und Cyberflucht“, vom 2. bis 10. April, Heizhaus an der Fortuna Kulturfabrik Höchststadt, Bahnhofstraße 9, werktags von 15 bis 17 Uhr, am Wochenende ab 13.30 Uhr

Im Maria-Elisabeth-Schaeffler-Saal der Kulturfabrik:

- Vortrag „Sind wir alle medien-süchtig? Reiz und Risiko von digitalen Medien“, 5. April, 18 Uhr

- „Was ist zu viel?“, Themen-nachmittag am 6. April von 14 bis 17.30 Uhr

- „Selbsthilfe zeigt Gesicht“, Wanderausstellung am 5. und 6. April

HÖCHSTADT – Unter dem Motto „Vermeide Abhängigkeiten“ thematisieren die Veranstalter die Abhängigkeit von sozialen Medien oder Computerspielen. Kern-Veranstaltung ist die erste große Ausstellung im frisch sanierten Heizhaus neben der Fortuna Kulturfabrik.

Der Fachverband Medienabhängigkeit hat zu diesem Zweck eine Erlebnis-Installation erstellt, die auf künstlerische und informative Weise das Problem der „Medienabhängigkeit“ in ein sinnliches Erleben übersetzt. Sie richtet sich vorrangig an Jugendliche, denen das Gefahrenpotenzial ihrer Mediennutzung häufig gar nicht klar ist, aber auch an Eltern, die mit ihren Fragen dazu zumeist alleine gelassen sind.

Deshalb haben sich Luitgard Kern vom Gesundheitsamt Erlangen-Höchststadt und Ulrike Reinhardt vom Netzwerk Sport und Gesundheit an die Schulen in Höchststadt und Umgebung gewandt.

Die Installation im Heizhaus besteht im Wesentlichen aus Interviews und Bilderfluten auf Video-screens, die in einem großen Kubus zu einem begehbaren Objekt gestaltet werden. Inhalt dieser Bilder und Filme sind immer die Lebenswelten von Sucht-Betroffenen.

Zusätzlich gab es Schulungen für die Lehrer, die zur Nachbereitung der

Ausstellung auch didaktisches Material an die Hand bekommen. „Wir sind auf großes Interesse gestoßen“, sagt Ulrike Reinhardt. Einzelne Termine für Klassen seien aber noch frei, Interessierte können sich melden (per E-Mail an ulrike.reinhardt@hoechststadt.de).

Auch Eltern und andere Interessierte können die Ausstellung besuchen, die vom 2. bis 10. April zu sehen ist. Begleitet wird sie von einem Vortrag. Patrick Durner, Referent des Fachverbands Medienabhängigkeit, stellt die Frage: „Sind wir alle medien-süchtig?“ am Freitag, 5. April (*weitere Informationen im gelben Kasten*).

Am Tag darauf steht ein Themennachmittag in der Fortuna Kulturfabrik unter dem Motto „Was ist zu viel?“. Drei Impulsvorträge sind geplant zu den Themen Sucht im Betrieb, Medikamentenmissbrauch und der Gefahr von Kräutermischungen.

Außerdem ist am 5. und 6. April die Ausstellung „Selbsthilfe zeigt



Demnächst wird alles fertig sein: Hier wird gerade die Ausstellung „Bildersucht und Cyberflucht“ im sanierten Heizhaus neben der Fortuna Kulturfabrik aufgebaut. Foto: Ralf Rödel

Gesicht“ zu sehen, die Menschen aus verschiedenen Selbsthilfegruppen und ihre Geschichte präsentiert.

Während des gesamten Monats läuft außerdem noch eine Medien- und Bücherausstellung in der Stadtbücherei: „Die beste Droge ist ein klarer Kopf.“ CLAUDIA FREILINGER

Das Programmheft für das zweite Quartal des Gesundheitsjahres, das weitere Veranstaltungen auflistet, liegt in ganz Höchststadt aus. Es ist außerdem auf der Homepage www.hoechststadt.de/leben/-Netzwerkfuersportundgesund-heit.de im Internet zu finden.